



KOINNO-PRAXISBEISPIEL

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

- **Innovativer Prozess/Strategie – Nachhaltige Beschaffung, Fuhrpark und Büromaterial, Klimaschutz**
- **Praxisbeispiel 17**



© vectorfusionart/Fotolia

Nachhaltige Beschaffung

Ausgangssituation

Vom Klimaschutzmanagement sowie dem Bereich Innerer Service des Landkreises Holzminden soll gemeinsam das Projekt „Nachhaltige Beschaffung“ umgesetzt werden. Ziel ist es, Nachhaltigkeits- und Umweltschutzaspekte in der Beschaffung zu verankern. Der Fokus des Beratungsprojektes lag auf den Warengruppen Büromaterial und Fuhrpark.

Bei der Beschaffung von Büromaterial wurden zum Zeitpunkt des Projektstarts kaum ökologische Standards berücksichtigt. Umweltaspekte sind nach Einschätzung des Einkaufs in dieser Warengruppe schwierig umzusetzen. Erste Versuche, qualitativ hochwertige Markenprodukte durch günstigere Produkte auszutauschen, waren nicht erfolgreich, da die Alternativprodukte durch die Nutzer als qualitativ minderwertig bewertet wurden und zu keinem wirtschaftlichen Einsatz führten.

Innerhalb des Fuhrparks sollte die Frage analysiert werden, ob die vorhandenen Fahrzeuge besser geleast oder gekauft werden sollten und ob eine Erweiterung des Fuhrparks als sinnvoll erachtet wird.

Vorgehensweise

Vor diesem Hintergrund wurde das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) mit einer externen Beratung beauftragt, die im Zeitraum von Oktober 2016 bis Oktober 2017 durchgeführt wurde. Zunächst erfolgte in einem gemeinsamen Workshop die Aufnahme der Ist-Situation für die im Vorfeld ausgewählten Warengruppen Fuhrpark und Büromaterial. Im Anschluss wurden Maßnahmen zur Umsetzung der

Projektziele ermittelt. So sollte für die Warengruppe Fuhrpark eine Analyse des bestehenden Fuhrparks durchgeführt werden, um so die Entscheidung für Kauf oder Leasing von Fahrzeugen zu erleichtern. Für den Bereich Büromaterial sollte eine Prüfung erfolgen, welche Produkte durch umweltfreundliche Alternativen ausgetauscht werden können. Außerdem soll die Übersicht der zu beschaffenden Büromaterialien um Empfehlungen der Klimaschutzmanagerin sowie eine besondere Kennzeichnung erweitert werden.

Projektziele

Ziel des Beratungsprojektes war es, eine Bestands- und Bedarfsanalyse für die ausgewählten Warengruppen Bürobedarf und Fuhrpark durchzuführen sowie die Einführung einer Beschaffungsrichtlinie mit Nachhaltigkeitsaspekten (Umweltaspekte), die zum Zeitpunkt des Projektstarts noch nicht existierte.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Für die Warengruppe Büromaterial wurde ein Konzept zur nachhaltigen Beschaffung erstellt, welches sich in zwei thematische Schwerpunkte untergliedert: Papierprodukte und Büromaterial wie Schreibgeräte und Co.

Produktkennzeichen, wie Umweltzeichen eignen sich gut dazu, die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten besten am Markt verfügbaren Produkte zu erkennen. Aufgrund der positiven Effekte im Bereich Wasser- und Energieeinsparung wird der Einsatz von Blauen Engel Recyclingpapier empfohlen, unter Berücksichtigung nachhaltiger Forstwirtschaft das FSC-Siegel.

Die konkrete Empfehlung für Briefumschläge lautet, in der nächsten Ausschreibung kostengünstige und nachhaltige Alternativen vom gleichen

Hersteller mit zu berücksichtigen. Beim Druckerpapier sollte in der nächsten Ausschreibung ein gewisser Teil (zum Beispiel 25 Prozent) des jährlichen Papiers durch Recyclingpapier ersetzt und auf dessen Eignung im Einsatz in den vorhandenen Druckern überprüft werden. Eine komplette Umstellung könnte eine Kostensenkung von drei Prozent bewirken. Bei Schreibgeräten empfiehlt sich die Verwendung von Produkten, die in der nachhaltigen Variante kostengünstiger sind. Durch den Kauf der günstigeren, nachhaltigen Variante können bis zu 350,00 Euro eingespart werden.

Neben einer Analyse des bestehenden Fuhrparks sowie einer Empfehlung durch KOINNO wurde durch die Universität der Bundeswehr München ein Excel-Tool zur Fuhrparkanalyse entwickelt, welches die Berechnung beziehungsweise den Vergleich von Kauf gegenüber Leasing ermöglicht. Unter Berücksichtigung der aktuellen Eingabedaten sollten die zwei PKWs (Personenkraftwagen) der Verwaltungsspitze geleast, die übrigen Fahrzeuge hingegen gekauft werden. Außerdem wird eine längere Leasingdauer von zum Beispiel drei bis vier Jahren empfohlen, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Da der Fuhrpark grundsätzlich als ausreichend beurteilt wird, wird keine Erweiterung des Fuhrparks um ein weiteres Fahrzeug empfohlen. Denkbar ist es, den Fuhrpark um zwei Elektro-Fahrräder zu erweitern, die zur Fahrt kurzer Strecken (zum Beispiel im nahen Stadtgebiet) verwendet werden können.

Fazit

Durch Fokus auf zwei Warengruppen, konnten Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung bereits gut verankert werden. Teilweise ist es sogar möglich, durch den Austausch von Produkten durch umweltfreundliche Alternativen, Kosten einzusparen. Um eine durchgängige nachhaltige Beschaffung zu erreichen, empfiehlt es sich, auch die übrigen

Warengruppen hinsichtlich möglicher Alternativprodukte zu überprüfen. Damit das Projekt auch langfristig zum Erfolg führt, wird ein klarer politischer Rahmen benötigt. Dies könnte zum Beispiel durch einen Grundsatzbeschluss des Kreistages oder durch eine Entscheidung der Verwaltungsspitze bereitgestellt werden.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

10115 Berlin

www.bmwi.de

Redaktion:

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Frankfurter Straße 27

Deutschland – 65760 Eschborn

www.bme.de

Umsetzung: www.waldmann-gestaltung.de

Bildnachweis: © vectorfusionart/Fotolia

Ansprechpartner und Kontakt

Landkreis Holzminden

Doktor Linda Hartmann, Klimaschutzmanagerin

Telefon: +49 5531 / 707-117

E-Mail: Klimaschutzmanagement@landkreis-holzminden.de

Internet: www.landkreis-holzminden.de

Weitere Praxisbeispiele: www.koinno-bmwi.de